

Zeitschrift: Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur
Herausgeber: Verein für Bündner Kulturforschung
Band: - (1962)
Heft: 1-2

Artikel: Chronik
Autor: Eggerling, Carl
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-397911>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik

Von Carl Eggerling

NOVEMBER

1. Das Eidg. Militärdepartement wählt den Adjunkten des Eidg. Zeughauses Chur, Hptm. Eduard Schütz, zum Verwalter des Eidg. Zeughauses Uster.

An der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich promoviert Gaudenz von Salis-Seewis zum Dr. beider Rechte.

6. In Serneus, wo er seit 1. Juli dieses Jahres als Pfarrer wirkte, stirbt plötzlich Pfarrer Hermann Walser, geb. 1891. Pfarrer Walser betätigte sich auch schriftstellerisch. Von ihm stammt die zweibändige Geschichte der Stadtkirche Winterthur und u. a. die Romane «Ulrich von Hutten» (1930), «Olympia Morato» (1933) und «Die Königin von neun Tagen» (1935).

Im Schoße der Bündner Volkshochschule spricht Prof. Dr. Friedr. Heiler, Marburg, über «Begegnung mit Weltreligionen des Ostens». Über dasselbe Thema spricht Prof. Heiler am 7. November auch in Davos vor der Kunst-Gesellschaft.

Die Vereinigung ehemaliger Kantonsschüler organisiert im Saale des Hotels Drei Könige einen öffentlichen Orientierungsabend über das neue Gesetz für die Volksschulen des Kantons Graubünden. Es sprechen dafür Regierungsrat Dr. A. Bezzola und dagegen Großrat Dr. Const. Maron.

7. In Grono findet eine Feier aus Anlaß der Inbetriebnahme des neuen, lokalen UKW-Senders statt. Der Sender, der die Programme des Studios Lugano ausstrahlt, wird den Empfang im Misox wesentlich verbessern. Gleichzeitig wird in Sta. Maria Calanca, der dortigen Schule ein Radioapparat übergeben.

In der Sägerei Daniel Caprez in Waltensburg bricht ein Brand aus, der das ganze Werkgebäude mit Einrichtungen und Lager zerstört. Der Schaden wird auf eine halbe Million geschätzt.

11. Der Orchesterverein Chur tritt mit einem Konzert in der St. Martinskirche Chur vor die Öffentlichkeit. Geboten werden Werke von G. Gabrieli, G. F. Händel, Joh. Chr. Bach und F. Schubert. Solist ist Egon Parolari, Oboe, Winterthur.

Die Sektion Davos des SAC feiert ihr 75jähriges Bestehen im Hotel Flüela, Davos. (DZ 16. Nov.)

In Domat/Ems entgleisen drei Wagen eines Güterzuges und versperren für einige Zeit die beiden Geleise der Linie ins Oberland und ins Engadin.

12. Die Theater- und Unterhaltungsgesellschaft Chur führt das Theaterstück «Nidwaldens Freiheitskampf» von F. H. Ackermann im Stadttheater Chur auf.
In Savognin werden zwei neue Glocken geweiht. Sie wurden bei E. Eschmann AG. in Rickenbach bei Wil (SG) gegossen. Die größere Glocke mit dem Ton «des» wiegt 1950 kg, die kleinere mit Ton «f» 1000 kg.
13. Theodor Haller, London, Radiokommentator von Radio Beromünster, spricht in Thusis über «London ohne Nebel».
14. Im Schoße der Historisch-antiquarischen Gesellschaft Graubünden eröffnet Kaplan F. Maissen, Zignau, die Wintervortragsreihe 1961/62 mit einem Vortrag über «Bündnerische Studierende und ihre Bildungsstätten in der Barockzeit».
15. Im Rahmen der Vorträge der Naturforschenden Gesellschaft Graubündens spricht Dr. med. H. Casparis, Chur/Zürich, über «Anästhesie und Wiederbelebung».
18. In Davos wird eine Gemäldeausstellung von Helmut Knorr, seit 1937 in Davos ansässig, eröffnet.

Der Männerchor Thusis tritt mit einem Jubiläumskonzert aus Anlaß seines 125jährigen Bestehens unter Leitung von Sekundarlehrer Chr. Cajöri vor die Öffentlichkeit. Es wirken der Orchester-Verein Thusis und ein Frauenchor ad hoc mit.
19. Das umstrittene Gesetz für die Volksschulen des Kantons Graubünden wird mit 14 281 Ja gegen 11 565 Nein angenommen. Die Abstimmung in der Landschaft Davos über das Baugesetz, das ebenfalls umstritten war, ergibt 1008 Ja gegen 330 Nein. Das Kurtaxengesetz wird mit 1140 Ja gegen 172 Nein ebenfalls angenommen.
19. In Waltikon (ZH) stirbt im Alter von 81 Jahren der bekannte Architekt Martin Risch. Einzelne seiner vielen Werke prägen das Churer Stadtbild mit, so Graub. Kantonbank, Quaderschulhaus, Kreuzspital. Nach seinen Ideen wurde auch die St. Martinskirche umgebaut und der Durchbruch der Rathaushalle vorgenommen. Zu seinen bedeutendsten Leistungen gehört der Umbau des Klosters Allerheiligen Schaffhausen zum Museum und die Renovation des Berner Rathauses. (FR 8. Dez., BT 12. Dez., NBZ 13. Dez.)
20. Der Große Rat tritt zur Herbstsession zusammen und wird durch eine Rede von Standespräsident Dr. P. Ratti, Maloja, eröffnet.
21. In seinem 72. Altersjahr stirbt Prof. Lucius Schlapp-Simeon, von 1929 bis 1954 Lehrer an der Kantonsschule. (BT 28. Nov.)

23. Die Erdbebenwarte der Kantonsschule registriert um 2.12 Uhr ein starkes Erdbeben, dessen Herd 110 km entfernt, in Oberitalien liegt. Meldungen darüber laufen aus weiten Teilen Graubündens ein.
25. Der Comander-Kirchenchor Chur führt das Oratorium «Samson» von G. F. Händel in der St. Martinskirche auf. Die Leitung hat Oreste Zanetti.
26. Die Gemeindeversammlung in Grüşch genehmigt u. a. Projekt und Kostenvoranschlag für den Gesamtausbau der Wasserversorgung und der Hydrantenanlage.

In Schiers stirbt Albert Spieß-Thöny, Seniorchef der bekannten Großmetzgerei A. Spieß & Co., in seinem 74. Altersjahr.

Im Hotel Traube findet eine öffentliche Versammlung über das Uhrenstatut statt. Es sprechen Nat.-Rat E. Wüthrich, Zentralpräsident des SMUV (Bern) und Dr. W. Allgöwer, Redaktor, Basel.
26. Die Kunstgesellschaft Klosters führt in der Aula des Schulhauses Klosters einen Vortragsabend durch, an welchem die beiden Ortspfarrrer der landeskirchlichen Konfessionen sprechen über «Die Einheit der Christen». Pfr. Hans Hitz spricht über dieses Thema in katholischer Sicht, Pfarrer G. Guyan in protestantischer Sicht. (PZH 5. Dez.)
27. Die ordentliche Generalversammlung des Kur- und Verkehrsvereins Klosters wählt als Nachfolger von P. Florin-Wildi zum neuen Präsidenten Joos Andrist, Skischulleiter.
27. Die «Komödie» Basel führt das Märchenspiel «Schneewittchen und die sieben Zwerge» im Stadttheater auf.
28. In der Historisch-antiquarischen Gesellschaft Graubünden spricht Stiftsbibliothekar Dr. Joh. Duft, St. Gallen, über «St. Othmar-St. Gallen zwischen Chur und Konstanz».

Das Eidg. Amt für Verkehr nimmt die Kollauration der neuen Luftseilbahn Parsennhütte–Weißfluhjoch vor. Bei einer Höhendifferenz von 465 m und einer schiefen Länge von 2400 m wird sie bei einer Fahrzeit von 7 Minuten stündlich 400 Personen bergwärts befördern.

DEZEMBER

1. Die Direktion des Stadttheaters Chur verpflichtet den Leiter der Loreley-Lichtspiele, Karl Siebold, zum Oberspielleiter. Er tritt damit am 1. Januar 1962 die Nachfolge von Direktor Markus Breitner an, der vor Jahresfrist die administrative Leitung des Theaters an Jakob Guggi abgetreten hatte.

An der medizinischen Fakultät der Universität Zürich legen mit Erfolg das Staatsexamen ab: Marco Bondolfi, von Poschiavo, Frl. Vera Bieler, Bonaduz, Klaus Herwig, von Arosa, und Thomas Rüedi, von Thusis, in Zürich.

2. In der Kirche Schiers bietet die Evangelische Mittelschule Schiers ein Konzert mit Kantaten von J. S. Bach. Ausführende sind: Hedy Graf (Sopran), Magda Schweri (Alt), Charles Jauquier (Tenor), Jakob Stämpfli (Bass), Desmond Bradley (Violine), Michel Piguet (Oboe und Engl. Horn), Maria Chiara Cotti (Violoncello), Hans Vollenweider (Orgel), ein Orchester von Zürcher Berufsmusikern und der Kantatenchor der EMS. Die Leitung hat Max Wehrli. Dasselbe Programm wird tags darauf in der Kirche Thusis aufgeführt und von Radio Zürich aufgenommen.

Die Gemeindeversammlung von Vaz/Obervaz wählt als neuen Gemeindepräsidenten Sekundarlehrer Toni Cantieni, Lenzerheide, als Nachfolger für den nach neun Amtsjahren zurücktretenden Grossrat J. J. Hartmann.

3. Die Kammermusik-Gruppe des Pro Musica-Orchesters St. Gallen gibt in der Taminser Kirche ein Konzert unter der Leitung von Urs Schneider. Als Solist wirkt mit der Basler Theodor Beryll (Bass). Es werden Werke von Buxtehude, Vivaldi, Mozart u. a. geboten.

Die eidgenössische Abstimmung über das Uhrenstatut ergibt in Graubünden bei einer Stimmbeteiligung von 45% 12 427 Ja und 4510 Nein.

6. Im Schosse der Naturforschenden Gesellschaft Graubündens spricht Chr. Lenggenhager (Chur) über seine Ferienerlebnisse auf den nordfriesischen Inseln, unter besonderer Berücksichtigung der Vogelwelt.

7. Im Rahmen der Vortragsreihe des Tech. Verbandes spricht der bekannte Genfer Kunsthistoriker Dr. Willy Meyer über «Leonardo da Vinci – Triumph und Schatten der Genialität».

8. In einem von der Sektion Rätia SAC organisierten öffentlichen Vortrag sprechen im Volkshaussaal Chur die beiden Expeditions-Teilnehmer der Dhaulagiri-Expedition Ernst Forrer und Peter Diener. Die Expedition erreichte den 8222 m hohen Gipfel im Jahre 1960.

9. Im Kunsthhaus Chur wird die traditionelle Ausstellung des Bündner Kunstvereins, «Bündner Maler und Bildhauer» eröffnet.

10. Beim Training auf die Weltmeisterschaften im Fallschirm-Abspringen verunglückt auf dem Rossboden bei Chur der in Chur wohnhafte, 29jährige Gian Paolo Giudicetti aus Cama, indem sich sein Fallschirm erst wenige Meter über dem Boden öffnet. Das ist der zweite tödlich verlaufene Fallschirmabsprung auf dem Rossboden, nachdem vor zirka 30 Jahren bei einer Flugdemonstration eine Fallschirmabspringerin verunglückte. (BT 20. Dez.)

11. Der Kleine Rat wählt als Lehrer für Deutschunterricht an die Kantonschule die Herren Pieder Cavigelli, von Siat, in Chur, Dr. phil. Paul Meinherz, von Maienfeld, in Schiers, und cand. phil. Hans Schlegel, von Buchs (SG), in Zürich.

12. Im Schosse der Historisch-antiquarischen Gesellschaft Graubünden spricht Dr. Chr. Simonett über das Thema «Der Steinbock in der Bündner Kunst».
Am 4. Abonnementskonzert des Konzertvereins Chur erscheint das Strauss-Quartett, Ulrich Strauss (1. Violine), Helmut Hoever (2. Violine), Kontrad Grahe (Viola) und Ernest Strauss (Violoncello).

14. Am Piz Nair ereignet sich das zweite Lawinenunglück dieses Winters, indem 10 Touristen von einer Lawine überrascht werden. Leider konnten drei Sportler nur noch tot geborgen werden. Vor acht Tagen kam ein Wegmacher am Berninapass in einer Lawine um.
Prof. Dr. Otto Högl wird mit der Werder-Medaille ausgezeichnet, die für hervorragende Forschungen in der Chemie, Technologie, Gesetzgebung und Kontrolle in der Lebensmittelforschung überreicht wird. Prof. Högl, Chef der Lebensmittelkontrolle im Eidg. Gesundheitsamt, wirkte seinerzeit an der Kantonsschule Chur. (NBZ 22. Dez.)

15. Im Rahmen des Bündner Ingenieur- und Architekten-Vereins spricht vor überfülltem Saal im Hotel Traube Prof. Dr. Lugeon über die «Luftverunreinigung mit den projektierten Ölraffinerien».

16. Der erste, der «Band»-Vereinigung gehörende Wohnblock «Bünda-Band» in Davos, bestimmt zur Aufnahme von Familien von Band-Mitgliedern, die oft nur teilweise arbeitsfähig sind und keine hohen Neubaumieten bezahlen können, wird bezogen und von der Band-Vereinigung offiziell übernommen. Es werden noch zwei weitere Wohnblöcke gebaut.
Am Berninapass nimmt ein neuer Skilift seinen Betrieb auf: Der Ausgangspunkt liegt bei der RhB-Station Ospizio Bernina (2257 Meter ü. M.) und führt auf den Piz Crocetta (2542 Meter ü. M.).

17. In der «Chesa Nair», St. Moritz, wird der neue Kursaal St. Moritz eröffnet. Er enthält ein Dancing mit Bar und Podium für Attraktionen und einen geräumigen Spielsaal mit einer Wandmalerei des Luzerner Graphikers R. Wyss. Damit wird das Kursaal-Provisorium im Hotel Rosatsch-Excelsior aufgehoben.
In Chur stirbt im Alter von 81 Jahren Ingenieur Georg Willy, Seniorchef der Maschinenfabrik Willy AG, Chur. (FR 4. Jan., NBZ 5. Jan.)
18. Im Kantonsspital Chur stirbt Prof. Duri Sialm, von 1937–1957 Lehrer für Klavier- und Orgelspiel an der Kantonsschule Chur, in seinem 71. Altersjahr. Der Verstorbene leistete durch seine kraftvollen Lieder- und Chorwerkkompositionen einen bedeutenden Beitrag an das rätoromanische Kulturgut. (BT und FR 20. Dez., NBZ 30. Dez.)
20. Am Konservatorium Zürich schliesst Hans Barandun, von Küblis, seine Studien als Musiker und Dirigent mit Erfolg ab.
Der Stadtrat von Zürich kauft das altbekannte Hotel Palazzo Josty in Madulain samt Inneneinrichtung zum Preise von 380 000 Fr. Dieses alte Patrizierhaus wird als Internats-Haushaltungsschule der Stadt Zürich betrieben werden.
25. Die grösste Modelleisenbahn der Welt, ein naturgetreues Modell der Berninabahn, ist in zweijähriger Bauzeit erstellt worden und wird der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Sie steht beim Bahnhof Pontresina und wurde erbaut von Peter Diem. Allein das eingebaute Wassersystem hat ein Gewicht von 2,5 Tonnen.
27. In Klosters ist Vernissage einer Ausstellung von Zeichnungen und Gouaches des Malers Martin Hauri.
29. In Scuol/Schuls brennt ein altes Engadiner Haus bis auf die massiven Mauern nieder. Das Haus wurde durch einen Kurgast aus Wiesbaden gekauft, der es, nach einigen Um- und Instandstellungsarbeiten, an diesem Tag beziehen wollte.
31. Zwei berüchtigte Engpässe an der Prättigauer Strasse sind in diesen Tagen beseitigt worden: die schmale Brücke in Gräsch wurde verbreitert, und auf den Festtagsverkehr hin kann in Küblis die neue Umfahrungsstrasse benützt werden.